

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 133.

Montag den 15. Juni 1874.

(244—2) Nr. 1015.

## Hauptlehrerstelle.

An der k. k. Lehrerinnenbildungsanstalt zu Laibach ist die Stelle eines Hauptlehrers für Freihandzeichnen und Mathematik mit deutscher Unterrichtssprache zu besetzen, wobei jedoch bemerkt wird, daß derselbe mit Gemäßheit des hohen Ministerialerlasses vom 7. Juli 1873, Z. 7301, nach Erfordernis bis zum gesetzlichen Ausmaße der Lehrstunden auch an der k. k. Lehrerbildungsanstalt in Verwendung genommen werden könne.

Bewerber um diese Stelle, mit welcher die durch die Gesetze vom 19. März 1872 und 15ten April 1873 normierten Bezüge verbunden sind, haben ihre gehörig documentirten Gesuche, und zwar, sofern sie bereits angestellt sind, im Dienstwege, sonst aber unmittelbar beim k. k. Landeslehrerath in Krain

bis 12. Juli 1874

einzubringen.

Laibach am 25. Mai 1874.

k. k. Landeslehrerath für Krain.

Der k. k. Hofrath und Vorsitzende:  
Fürst Lothar Metternich m. p.

(258—2) Nr. 1305.

## Rathsecretärstelle.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Klagenfurt ist die Stelle eines Rathsecretärs mit den für die

VIII. Rangklasse systemmäßigen Bezügen in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgezeichneten Wege

bis 24. Juni 1874

bei dem gefertigten Präsidium zu überreichen.

Klagenfurt, am 11. Juni 1874.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(251—3) Nr. 297.

## Forstleutenstellen.

Zu besetzen sind im Bereiche der k. k. Forst- und Domänen-direction für Krain, Küstenland und Dalmatien mehrere Forstleutenstellen mit dem Adjutum jährlicher 500 fl., eventuell 600 fl.

Bewerber haben ihre Gesuche unter Nachweisung der allgemeinen Erfordernisse und der auf einer Forstlehranstalt, speciell der k. k. Forstakademie in Mariabrunn oder den Forstschulen in Weißwasser und Eulenberg erlangten höheren forstlichen Ausbildung sowie der Kenntnis der italienischen oder einer slavischen Sprache

binnen drei Wochen

beim Präsidium der k. k. Forst- und Domänen-direction in Görz einzubringen.

Görz, am 5. Juni 1874.

k. k. Forst- und Domänen-direction.

(259—1)

Nr. 3206.

## Diurnistenstelle.

Vom 1. Juli l. J. an kommt hieramts eine Diurnistenstelle mit dem fixen Jahresdiurnum von 400 fl. ö. W. zu besetzen.

Bewerber wollen sich unter Nachweisung ihrer bisherigen Verwendung und ihrer Manipulationskenntnisse

längstens bis 29. Juni l. J.

hierher verwenden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Gottschee, am 11. Juni 1874.

(237—3)

Nr. 473.

## Concurs.

Zum Behufe der definitiven Besetzung der ersten Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 500 fl. nebst der gesetzlichen Functionszulage von 50 fl. an der zweiklassigen Volksschule zu Soderisch im Gerichtsbezirke Reifnitz wird hiemit der Concurs

bis zum 9. Juli l. J.

ausgeschrieben.

Hierauf Reflectierende wollen ihre gehörig documentirten Gesuche bis zum obigen Termine beim Ortsschulrath von Soderisch überreichen.

Gottschee, am 28. Mai 1874.

k. k. Bezirksschulrath.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 133.

(1143—1) Nr. 287.

## Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Cerne von Obrern Haus Nr. 4, durch den Nachhaber Mathias Cerne, die mit dem Bescheide vom 12. November 1867, Nr. 4217, bewilligte und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Georg Schmid von Komuzen Nr. 2 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub fol. 1184, Ref.-Nr. 771 vorkommenden, gerichtlich auf 665 fl. bewertheten Realität wegen der Ursula Cerne aus dem Zahlungsauftrage vom 27. Juni 1865, Z. 1415, schuldigen 115 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. reassumiert und zu deren Vornahme die Tagung auf den

3. Juli 1874,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Weisage angeordnet worden, daß obige Realität bei dieser Tagung allenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 25. Jänner 1874.

(1336—1) Nr. 2658

## Erinnerung

an Mariana und Mathias Jallie von Rain und deren unbekanntes Rechtsnachsfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird der Mariana und dem Mathias Jallie von Rain und deren unbekanntes Rechtsnachsfolger hiermit erinnert:

Es habe Johann Kösel von Rain wider dieselben die Klage auf Lösung der Forderung der Maria und des Mathias Jallie aus dem Ehe- und Uebergabevertrage vom 28. Juli 1819, erstere per 120 fl. und letztere ebenfalls per 120 fl., sub praes. 2. Mai l. J., Z. 2658, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen

mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

30. Juni 1874,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes den Josef Berderber von Rain als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten curator ad actum verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 4. Mai 1874.

(1324—1) Nr. 2226.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johann Kallister Eben, durch Dr. Deu, die executive Feilbietung der dem Lukas Vole gehörigen, gerichtlich auf 3221 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 255 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

26. Juni,

die zweite auf den

28. Juli

und die dritte auf den

28. August 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. März 1874.

(1330—1)

Nr. 1299.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Turkar von Mösel, durch Herrn Dr. Benediktter, die exec. Versteigerung der dem Andreas Ram von Büchel gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten, ad Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. VIII, fol. 1840 vorkommenden Realität wegen schuldigen 52 fl. 50 kr. bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungstagung im Uebetragungswege auf den

25. Juni 1874,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 22ten Mai 1874.

(1334—1)

Nr. 2698.

## Erinnerung

an die unbekanntes Erben des verstorbenen Andreas Arcun von Kerndorf.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den unbekanntes Erben des verstorbenen Andreas Arcun von Kerndorf hiermit erinnert:

Es habe Josef Kusold von Resselthal, durch Dr. Benediktter von Gottschee, wider dieselben die Klage auf Zahlung von 183 fl. ö. W. c. s. c. sub praes. 3ten Mai 1874, Z. 2698, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

30. Juni l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allh. Entschließung vom 18ten October 1845 angeordnet und den Ge-

klagen wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Mathias Petash von Gottschee als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 5ten Mai 1874.

(1215—3)

Nr. 6747.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Andreas Korjchen von Kersdorf Nr. 31/37 gehörigen, gerichtlich auf 667 fl. 14 kr. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Steuerrückstands-Ausweise vom 10. Juli 1873 schuldigen 118 fl. 14 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

19. Juni,

die zweite auf den

21. Juli

und die dritte auf den

19. August 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 28. Dezember 1873.

# Gesucht wird

ein **Ingenieur** oder **Geometer** zur Vermessung resp. Parzellierung von circa 1000 Hoch Hachwald, unter günstigen Bedingungen. Die- bezügliche Anfragen sind zu richten an den Be- vollmächtigten Herrn **Johann Rekel** in **Karnervollach**, Post Zauerburg in Obertrairn.

## Wohnungen.

In der Kanzlei der **krain. Baugesellschaft** **Alagensfurterstraße Nr. 82**, werden Mietanträge auf die Wohnun- gen in den neugebauten Häusern ent- gegengenommen.

## Schmerzlos

ohne die **Verdauung** störende Medicamente, ohne **Folgekrankheiten** und **Berufsstö- rung** heilt nach einer in unzähligen Fällen best- bewährten, ganz neuen Methode **Harnröhrenflüsse**, sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

**Dr. Hartmann**, Mitglied der med. Facultät, **Wien, Stadt, Salsburgergasse 1.** Auch Hautausschläge, Stricturen, **Fluss bei Frauen**, **Blenschucht**, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, **Mannesschwäche**, ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, **Strophulose** oder **sypthilitische Geschwüre**. **Strenge Discretion** wird gewahrt. Honorare, mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet. Bei Einlebung von 5 fl. 5. W. werden Heil- mittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (1179-7)

# Ein Vertreter

für das Kronland Krain mit dem Sitze in Laibach wird für eine deutsche **Feuer- und Lebens- Versicherungsgesellschaft**, welche seit 30 Jahren besteht, gesucht. Offerte beliebe man an den Generalbevollmächtigten **Josef A. Černy** in Graz zu richten. (1342-1)

# Glücks-Offerte.

Am 23. und 24. Juli d. J. beginnt die von der hohen Regierung genehmigte und garantierte große Geldverlosung, in welcher nach- stehende Treffer zur sicheren Entscheidung kommen.

**pr. Thlr. 150,000,**

100,000, 50,000, 25,000, 20,000, 2 à 15,000, 6 à 10,000, 8000, 2 à 6000, 6 à 5000, 22 à 4000, 2 à 3000, 2500, 33 à 2000, 42 à 1500, 256 à 1000, 8 à 500, 413 à 400, 23 à 300, 548 à 200, 950 à 100 u. s. w.

Mein Geschäft, welches 1860 gegründet, erfreut sich sowohl hier wie auswärts des besten Rufes, indem mir schon sämmtlich die größten Treffer zu theil wurden. Ich empfehle daher zu die- ser günstigen Verlosung **ganze Lose à fl. 7, halbe à fl. 3-50, viertel à fl. 1-75.**

Nach Ziehung sende amtliche Ziehungliste sowie Gewinnelder unter strenger Verschwiegen- heit pünktlich zu. Man wende sich daher ver- trauungsvoll an (1106-13)

## Adolph Lilienfeld,

Bank- und Wechselgeschäft, **Hamburg.**

# Der gänzliche Ausverkauf

des gesammten Lagers von **Manufactur-Wäschwaren u. Nähmaschinen** im **Woschnagg'schen Gewölbe** am **Hauptplatz Nr. 237** beginnt **Montag den 15. Juni.**

Auch ist das Verkaufslocale mit noch 3jährigem Mietcontract (1344) zu vergeben.

# Hausverkauf.

Das ehemalige **Gasthaus „zur Schnalle“** in der **Capuzinervorstadt** zu **Laibach** sub **Consc.-Nr. 56** wird gegen Ueberreichung der Offerte an den **Stadtmagistrat** zum **Verkaufe** angeboten, welche Offerte binnen sechs Wochen vom **Tage** der ersten Einschaltung dieser Kundmachung zu überreichen sind.

Die weiteren Aufklärungen wollen im **magistratlichen Dekonomate** eingeholt werden. (220-3) **Stadtmagistrat Laibach**, am 19. Mai 1874.

(1303-2) Nr. 190.

## Edict

zur Einberufung der **Verlassenschaftsgläu- biger** nach **Andreas Kren**, **Handelsmann** von **Kerndorf**.

Vom dem **k. k. Bezirksgerichte Gott- schee** werden diejenigen, welche als **Gläu- biger** an die **Verlassenschaft** des am **22ten April 1874** ohne Testament verstorbenen **Andreas Kren**, **Handelsmannes** von **Kerndorf**, eine **Forderung** zu stellen haben, auf- gefordert, zur **Anmeldung** und **Darthung** ihrer Ansprüche am

27. Juni 1874,

vormittags 9 Uhr, beim **k. k. Notar Dr. Ignaz Benedikter** als hiezu bestellten **Ge- richtscommissär** in seiner **Amtskanzlei** zu **Gottschee** zu erscheinen oder bis dahin ihr **Gesuch** schriftlich bei dem **k. k. Bezirks- gerichte Gottschee** zu überreichen, widrigens denselben an die **Verlassenschaft**, wenn sie durch **Bezahlung** der angemeldeten **For- derungen** erschöpft würde, kein weiterer **An- spruch** zustünde, als insoferne ihnen ein **Pfandrecht** gebührt.

Gottschee, am 8. Juni 1-74.

(1207-2) Nr. 629.

## Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom **k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld** wird bekannt gemacht:

Es sei über **Ansuchen** des **k. k. Rent- amtes Landstraf** die **Uebertragung** der dritten **exec. Versteigerung** der dem **Matthias Perc** von **Modouze** gehörigen, ge- richtlich auf **801 fl.** geschätzten **Hubrealität** **Urb.-Nr. 354** ad **Herrschaft Peterjach** auf drei Monate **bewilligt** und hiezu die **vorkommenden Realität Feilbietungs-Tag- sation** auf den

27. Juni 1874,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, **hiergerichts** mit dem früheren **Anhange** angeordnet worden, daß die **Pfandrealtät** bei dieser **Feilbietung** auch unter dem **Schätzungswerthe** hintangegeben werden wird.

Die **Licitationsbedingnisse**, wornach insbesondere jeder **Licitant** vor gemachtem **Anbote** ein **10%** **Badium** zu **handen** der **Licitationscommission** zu **erlegen** hat, so wie das **Schätzungsprotokoll** und der **Grundbuchsextract** können in der **die- sgerichtlichen Registratur** eingesehen werden.

**k. k. Bezirksgericht Gurtfeld**, am 8. Februar 1874.

(1314-2) Nr. 3528.

## Executive Fahrnisseversteigerung.

Vom **k. k. Landesgerichte Laibach** wird bekannt gemacht:

Es sei über **Ansuchen** der **Herrn August Eschinkel Söhne** die **executive Feilbietung** der in den **Verlaß** des **Herrn Alfons Knezevic** gehörigen, mit **gerichtlichem Pfandrechte** belegten und auf **27 fl. 10 kr.** geschätzten **Fahrnisse** als: **1 silberne Ankeruhr** mit **Doppelgehäuse**, **Kleidungsstücke**, **18 Bände wissenschaftl. Werke** ver- schiedenen **Inhaltes**, **photografische Werke** u. **bewilligt** und hiezu **zwei Feilbietungs-Tagssationen**, und zwar die erste auf den

24. Juni,

die zweite auf den

8. Juli 1874,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 4 bis 6 Uhr nachmittags, in **Laibach** im **Hotel Elefant** mit dem **Beisatze** angeordnet worden, daß die **Pfandstücke** bei der ersten **Feilbietung** nur um oder über dem **Schätzungswert**, bei der zweiten **Feilbietung** aber auch unter demselben gegen **sofortige Bezahlung** und **Weg- schaffung** hintangegeben werden.

**Laibach**, am 6. Juni 1874.

(1321-1) Nr. 4362.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom **k. k. Bezirksgerichte Adelsberg** wird mit **Bezug** auf das **Edict** vom 27. Februar 1874, **Z. 1313**, bekannt ge- macht, daß in der **Executionsfache** der **k. k. Finanzprocuratur**, in **Vertretung** der **Pfarrkirche Hrenodig** sammt **Fiskalen**, gegen **Jakob Krizaj** von **Hrasche** zur **Vor- nahme** der dritten **exec. Feilbietung** der dem **Jakob Krizaj** von **Hrasche** gehörigen **Realität** **Urb.-Nr. 47** ad **Luegg** pcto. **420 fl. 90 kr. c. s. c.** und **287 fl. 50 kr. c. s. c.** die **neuerliche Tagssation** auf den

23. Juni 1874

mit **Beibehalt** des **Ortes**, der **Stunde** und dem **vorigen Anhange** angeordnet worden ist.

**k. k. Bezirksgericht Adelsberg**, am 5ten Mai 1874.

(1233-1) Nr. 8030.

## Erinnerung

an die unbekannt wo abwesenden **Anna, Karl, Julius, Alois** und **Karoline Wolf** f. Vom **k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach** wird hiemit den unbekannt wo abwesenden **Anna, Karl, Julius, Alois** und **Karoline Wolf** bekannt gemacht:

Es habe die am 22. Jänner 1874 hiergerichts verstorbene **Krautweiläuferin Josefa Müller** in ihrem **schriftl. Testa- mente** vom 18. Dezember 1873 der **Anna, dem Karl, Julius** und **Alois Wolf** je ein **Legat** per **300 fl.** und der **Karoline Wolf** ein **Legat** per **50 fl.** legirt und es seien diese **Beträge** abzüglich der die **Legatäre** treffenden **Verz.-Gebühr** in der **laibacher Sparcasse** angelegt und die **betr. Sparcassebüchel** **Nr. 78207** bis **includ. 78210** und **78213** zufolge **die- sgerichtlichen Bescheide** vom 15. Mai 1874, **Z. 8039**, in **depositemännliche Verwahrung** über- nommen worden.

**k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach**, am 15. Mai 1874.

(1295-1) Nr. 1028.

## Edict

zur Einberufung der **Verlassenschaftsgläu- biger** nach dem verstorbenen **Matthaus Pollak**, **Haus- und Realitätenbesitzer**, dann **Lederfabrikanten** von **Neumarkt**.

Vom **k. k. Bezirksgerichte Neumarkt** werden diejenigen, welche als **Gläubiger** an die **Verlassenschaft** des am 22. April 1874 mit Testament verstorbenen **Haus- und Realitätenbesizers**, dann **Lederfabri- kanten**, **Herrn Matthaus Pollak** von **Neu- markt**, eine **Forderung** zu stellen haben, auf- gefordert, bei diesem **Gerichte** zur **Anmel- dung** und **Darthung** ihrer Ansprüche am

2. Juli 1874,

zu erscheinen oder bis dahin ihr **Gesuch** schriftlich zu überreichen, widrigens diesel- ben an die **Verlassenschaft**, wenn sie durch **Bezahlung** der angemeldeten **Forderungen** erschöpft würde, kein weiterer **Anspruch** zustünde, als insoferne ih en ein **Pfand- recht** gebührt.

**k. k. Bezirksgericht Neumarkt**, am 27. Mai 1874.

(1323-1) Nr. 2126.

## Uebertragung

### dritter exec. Feilbietung.

Das **k. k. Bezirksgericht Adelsberg** macht bekannt, daß die in der **Executions- fache** der **Maria Tauer** von **Oberfeld** gegen **Martin Vole** von **Slavina** mit dem **Bescheide** vom 20. Dezember 1873, **Z. 8553**, auf den 17. März 1874 angeord- nete dritte **exec. Feilbietung** der dem **Martin Vole** gehörigen **Realität** **Urb.-Nr. 306** ad **Adelsberg** pcto. **150 fl. c. s. c.** mit **Beibehaltung** des **Ortes** und der **Stunde** auf den

26. Juni l. J.

übertragen worden ist.

**k. k. Bezirksgericht Adelsberg**, am 28. Februar 1874.

(1208-2) Nr. 6826.

## Executive Feilbietung.

Vom **k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld** wird bekannt gemacht: Es sei über **Ansuchen** des **Herrn August Paulin** von **Thurnamhart**, **Com- missär** der **Maria Berghovsek** von **Kleinpud- log** die **executive Feilbietung** der dem **Andreas Baslode** von **Unterstopitz** gehö- rigen pcto. **96 fl. 83 kr.**, **gerichtlich** auf **3028 fl.** geschätzten, sub **Ref.-Nr. 276** und **276/2** ad **Herrschaft Thurnamhart** vorkommenden **Realität** sammt **An- und Zugehör** hiemit eine **Realfeilbietungs-Tag- sation** auf den

27. Juni 1874,

vormittags 9 Uhr, **hiergerichts** mit dem **Beisatze** angeordnet, daß die **Realität** bei derselben auch unter dem **Schätzungswert** an den **Meistbietenden** hintangegeben werden würde.

Die **Licitationsbedingnisse** können bei diesem **Gerichte** in den **gewöhnlichen Amts- stunden** eingesehen werden.

**k. k. Bezirksgericht Gurtfeld**, am 28. Dezember 1874.